

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. VIII.

Den 25. Februar 1786.

I. Aus Budissin.

Beym Kurfürstl. Oberamte alhier ward am 22. d. der Kandidat der Rechtsgelahrheit, Herr Johann Gottfried Blaser, in die Zahl der Oberlausitzischen Oberamtsadvokaten aufgenommen. Er ist zu Löbau 1762 geboren. Seine noch lebende Aeltern sind Hr. Joh. Gottfr. Blaser, vornehmer Kauf- und Handelsmann daselbst, und Fr. Eleonore Juliane, eine Tochter des auch noch lebenden dasigen Kön. Pohl. und Kurfürstl. Sächs. Postmeisters und Zolleinnehmers Hrn. Quierners. Nach einem 7jährigen Aufenthalte auf dem vaterstädtischen Lyceo bezog er 1781 die Universität Leipzig, wo er 3½ Jahr den Unterricht der dasigen Lehrer genoß, und 1784 unter dem Vorsitze des Hrn. D. Wiener öffentlich disputirte; hierauf begab er sich nach Wittenberg, um auch einige Zeit die Vorlesungen der berühmtesten Rechts-

lehrer dieser Universität zu benutzen, wurde 1785 von der dasigen Juristenfakultät examiniret, und begab sich hierauf in seine Vaterstadt zurück, woselbst er nun nach erlangter Reception die juristische Praxis ausüben wird.

Auf die Mitwoche wird Herr Mag. Müller, Hofmeister bey dem Hrn. Bürgermeister Hering, auf das erledigte Katechetenamt in der Katechismuskirche eine Gastpredigt thun.

II. Aus dem Vaterlande.

Zu Calau in Niederlausitz feyerten am 6. d. der Kurf. Sächs. Hauptmann, Herr George Heinrich von Schwarz, und Frau Caroline Christiane geb. von Bestenpostel, bey noch guten Gesundheitsumständen ihr Ehestandsjubiläum. Von denen in solcher Ehe, außer mehrern Kindern, erzeugten und noch lebenden 4 Töchtern ist die älteste mit einem Hrn. v. Leipzig

H

Leipz.